

„weil die öffentliche Meinung es laut und gebieterisch verlangt.“ Für ihn war maßgebend, was nützlich und nothwendig. Auf seinen Vorschlag beförderte der König den Grafen Persano zum Contreadmiral und ernannte ihn zum Befehlshaber der italienischen Seemacht. Zu gleicher Zeit erwählte ihn die Stadt La Spezia zum Abgeordneten in die Deputirtenkammer.

Admiral Persano, der feurige Patriot, leistete an der Spitze der Flotte dem Unternehmen Garibaldi's auf Sizilien wie auf dem neapolitanischen Festlande in jeder Beziehung Vorschub und trug hierdurch wesentlich bei, die Erfolge des Nationalhelden zu ermöglichen und zu sichern.

Im September 1860 befand sich Admiral Persano mit seiner Flotte zu Neapel, als ihm vom Marineministerium zu Turin der Befehl zukam, mit seinen Schiffen ins Adriatische Meer abzugehen, um dort noch vor Ende des Monats Ancona wegzunehmen oder zu dessen Eroberung mitzuwirken. Geschickt wußte Persano die Aufmerksamkeit der päpstlichen Streitmacht nach der Küste abzuwenden, und hierdurch trug er viel zu dem Siege der Piemontesen bei Castelfidardo bei. Zwei Tage später suchte er durch List die Sperrung des Hafens von Ancona zu zerstören, was jedoch sich als unmöglich erwies. So schritt er denn zur Anwendung der Gewalt. Am Morgen des 28. September näherte er sich mit den Schiffen Carlo Alberto, Governolo und Costituzione auf 600 Ellen den Batterien des Hafendamms und suchte deren Vertheidigungskraft durch ein starkes Feuer zu brechen. Gegen Mittag ging der Vittorio Emanuele bis auf Pistolenschußweite an eine halbzerstörte, aber noch wirksame Batterie heran und veranlaßte durch eine volle Lage die Explosion der daselbst befindlichen Pulvermagazine. Alle Vertheidigungsmaßregeln des päpstlichen Obergenerals Lamoricière wurden durch diese Explosion vernichtet und eine Bresche von beinahe 700 Ellen eröffnet. Mit dem Einbruch der Nacht befanden sich bereits eine Compagnie Bersaglieri (italienische Jäger), drei Compagnien Marinesoldaten und einige Feldhaubitzen am Lande. Lamoricière sah ein, daß jeder fernere Widerstand unmöglich sei, und ergab sich an Persano. Ancona war somit in den Händen der patriotischen Italiener.

## W e i s e L e h r e n .

Sei klug wie das deutsche Volk und ohne Falsch wie seine Diplomaten.

Vergage nicht, Erdensohn, wenn Du zum einfachen Butterbrod eingeladen wirst! Bei dieser einzigen Gelegenheit geben die Menschen mehr als sie versprechen.

Die Regierung berief den Grafen Persano nach dem Siege nach Turin, um ihm neue wichtige Instruktionen zu geben. Zugleich wurde er zum Vizeadmiral befördert und erhielt das Großkreuz des Militärordens. Als er in den Saal der Abgeordnetenversammlung eintrat, empfing ihn die Versammlung mit stürmischem Beifall. Das Volk der Hauptstadt versammelte sich auf dem Platze vor der Deputirtenkammer und begleitete ihn mit Jubel nach Hause. Der Admiral begab sich hierauf wieder mit der Flotte nach Neapel, um die Operationen der Landarmee gegen die starke Festung Gaeta, die letzte Zufluchtsstätte des Königs Franz, zu unterstützen. Durch ein heftiges und geschicktes Feuer seiner Schiffe an der Mündung des Garigliano förderte er zu Anfang November das siegreiche Vordringen der Piemontesen bis vor Gaeta, ward aber sodann durch die Einmischung der französischen Flotte unter dem Admiral Le Barbier de Tinan verhindert, die Operationen der Landarmee von der Seeseite aus weiter zu unterstützen. Graf Persano ertrug die seltsame Stellung, die ihm durch die Politik des französischen Kaisers bereitet war, in Hinblick auf das Interesse Italiens mit männlicher Resignation. Nachdem endlich die französische Flotte ihren Abzug genommen, erklärte Persano am 20. Januar 1861 die Blockade der Küste von Gaeta und eröffnete am 22. Januar gegen die bourbonische Festung von seinen Schiffen aus ein heftiges Feuer, das jedoch bei der Stärke der in Felsen gehauenen Befestigungswerke so gut wie keinen Erfolg hatte. Mehrere seiner Schiffe mußten sich beschädigt zurückziehen. Sie besserten ihre durch die feindlichen Batterien erlittenen Schäden mit größter Anstrengung aus und vereinigten sich schon nach wenigen Tagen wieder mit dem Admiral, der den Hafen streng blockirte und von Zeit zu Zeit eins seiner Schiffe gegen die Festungswerke der Seeseite feuern ließ, um die Aufmerksamkeit der Besatzung auch nach dieser Seite festzuhalten.

Als endlich nach schweren Anstrengungen das Belagerungskorps unter General Cialdini die Festung erobert hatte, unterzog sich der Admiral Persano der Reorganisation der bisher sardinischen und neapolitanischen, nun italienischen Seemacht.

Wenn Deine Tanten Dich auffordern, in die Kirche zu gehen, so darfst Du mit Nichten zu Hause bleiben.

Siehe Dich immer vorher an, ehe Du auf die Straße gehst!